



# Signal



Mitteilungen für den Lions Distrikt III-WR

2 - Oktober 2021

## Gruß des Governors

Liebe Lionsfreundinnen/-freunde,  
liebe LEOs,

das Lionsjahr ist inzwischen voll in Gang. Für die meisten Clubs stellen Präsenztreffen wieder den Normalfall dar, siehe die redaktionellen Beiträge. Wir haben aber auch gelernt, mit Onlinetreffen ergänzend „mal eben“ Arbeits- und Planungsrunden zu vereinfachen. Das Mitgliederverzeichnis auf lions.de stellt uns jederzeit aktuelle Kontaktdaten zur Verfügung und auf lions-wr.de finden wir Distriktamtsträger, Neuigkeiten, Workshop-Angebote und vieles mehr.

Sollten Sie sich trotz all dieser nützlichen Angebote bisher immer noch nicht im internen Bereich angemeldet haben, gibt es jetzt einen weiteren Grund dies zu tun:

**„EINE WELT“.**  
**Akzeptanz und Respekt für alle Lebewesen,**  
**Gemeinsamkeiten erkennen statt**  
**Unterschiede suchen.**

Das Tanzvideo-Projekt von Lions Deutschland! Unter <https://111wr.lions.de/distriktversammlung> finden Sie hierzu Ausschreibung und Übungsvideos. Haben Sie Spaß mit Ihren Lionsfreundinnen und -freunden und zeigen Sie dies der ganzen Welt. Aktuell laufen die Vorbereitungen für das „Master“-Video von Lions Deutschland – Sie können mit Ausschnitten Ihrer tanzenden Lions- oder Leo-Gruppe dabei sein. Es ist einfach – alle wesentlichen Informationen und Hilfestellungen finden Sie in der Ausschreibung – und es macht Spaß.

Lions ist nicht nur die weltgrößte Service-Organisation, die an un-

zähligen Stellen Gutes tut, sondern auch eine Gemeinschaft, der wir gerne angehören, weil wir Freude miteinander haben! Lassen Sie uns diese Freude der Öffentlichkeit und potentiellen Neumitgliedern vermitteln.

Ich wünsche Ihnen viel Freude in und mit Ihren Lions Clubs.

Ihr

Martin Horst Weber  
Distrikt-Governor 2021/2022  
Distrikt 111-WR



Martin Horst Weber

## Inhalt

Grußwort	Seite 1
LC Essen-Werethina	Seite 2-3
Veranstaltungstipp	Seite 4
LC Essen Metropole Ruhr	Seite 5
LC Wuppertal Corona	Seite 6-7
LC Essen Kettwig	Seite 8
LC Ludgerus Essen	Seite 8
Nachruf	Seite 9
LC Kamen Westfalen/ LC Hagen Asteria	Seite 9
LC Stever-Lippe	Seite 10
LCI in Deutschland	Seite 11
Termine	Seite 11

Veranstaltungstipp Seite 4, 7

### Impressum:

#### Verantwortlich für den Inhalt:

Martin Horst Weber  
Distrikt Governor 2021/2022  
Telefon: 02307-9731140  
[martin.weber@lions-wr.de](mailto:martin.weber@lions-wr.de)

#### Redaktion/Layout:

Uwe Maedchen  
Petra Seelmann-Maedchen  
Telefon: 0202 / 76 00 25  
[Signal@lions-wr.de](mailto:Signal@lions-wr.de)

Distrikt 111 Westfalen – Ruhr  
Distrikt-Governor 2021 – 2022  
**Martin Horst Weber**  
Lions Club BergKamen

EINE WELT  
Akzeptanz und Respekt für alle Lebewesen  
Gemeinsamkeiten erkennen statt Unterschiede suchen

Erneut 4 Jahresstipendien eingespielt  
**„VIVA ESPAÑA“ am 24.09.2021**  
 Empfang und 13. Benefizkonzert des Lionsclubs Essen-Werethina



Der Alltag hat uns wieder, aber Vieles ist noch anders: Nachdem wir uns seit über einem Jahr auf Clubebene nicht mehr persönlich getroffen hatten und zwischenzeitlich auf digitale Veranstaltungsformate ausgewichen sind, bestand endlich wieder einmal die Möglichkeit einer persönlichen Begegnung. Nicht nur für die Lions und ihre Freunde, sondern auch für Professoren und Studierende der Folkwang Universität der Künste in Essen. Das Konzert war der zeitliche Beginn von Präsenzveranstaltungen in der Neuen Aula der Universität.

Statt freundschaftlicher Umarmungen gab es Puffe mit geballten Fäusten, die aber nicht minder herzlich gemeint waren. Manche versuchten schon versteckt einen Handschlag. Das sonst übliche große Buffet nach dem Konzert musste leider ausfallen. Als Ersatz wurden zum zeitlich ausgedehnten Empfang Sekt, Wein, Bier und

Laugenbrezel gereicht. Zum Glück war schönes Wetter, so dass wir ohne Maske im mittelalterlichen Hof des Konzerthauses zusammenstehen und -sitzen konnten; man ging anschließend beschwingt in den Konzertsaal.

Dieses Konzert war im letzten Lionsjahr ausgefallen, so daß der damalige Präsident Jan-Henrich Florin die Gäste begrüßte. Er berichtete, dass seit 2007 insgesamt 53 Stipendien im Gesamtwert von mehr als 190.000 € finanziert werden konnten. Die Stipendiaten sollen sich in der Schlussphase ihres Studiums diesem widmen können, ohne sich um ihre wirtschaftlichen Belange kümmern zu müssen.

Er stellte anschließend die Stipendiaten des vergangenen Jahres vor: Mikalai Charnukha aus Belarus (Viola), Albina Khaibullina aus Kasachstan (Violine), Vili Korosec aus Slowenien (Akkordeon) und Petar Nojic aus Serbien (Gitarre). Albina dankte im Namen der Stipendiaten und wies

darauf hin, wie hilfreich in Corona-Zeiten die Stipendien waren. Albina dankte auch für die persönlichen Kontakte zu den Lions-Mitgliedern, die Ihnen Einblicke in die deutsche Lebensart vermittelt hätten.

Der Prorektor der Universität, Prof. Thomas Rascher, bezeichnete in seiner Begrüßungsrede die Konzerte des Lions Clubs Essen-Werethina als fest etablierte und erfolgreiche Veranstaltungen, die zu einem gesellschaftlichen Ereignis in Werden geworden seien. Er gab seiner Freude Ausdruck, dass nach einer sehr langen Pause hiermit die allererste Präsenz-Veranstaltung stattfindet. Er dankte für die Stipendien und betonte ihren Nutzen gerade für die Abschlusssemester, und er dankte für die persönliche Betreuung während der Studienzeit und über die Förderzeit hinaus.

Das Konzert war wieder ein kulturelles Highlight, es stand diesmal



unter dem Motto „Viva España“. Unser Lionsfreund Professor Till Engel hat uns ein nachhaltiges Konzerterlebnis vermittelt mit seiner Auswahl der Musikwerke und des exzellenten Künstlerteams der Folkwang Universität. Die Leichtigkeit der spanischen Musik war ein wunderbarer Einstieg nach den vielen Monaten der Corona-Pause.

Zum beschwingten Auftakt erklangen „Spanische Tänze“ für Klavier zu vier Händen op.12 Nr.1 – C-Dur von Moritz Moszkowski (1854-1925), meisterhaft gespielt von Herrn Ding Lin und Herrn Mark Kantorovi.

Padre Antonio Soler (1729-1783) wurde mit den Klaviersonaten Des-Dur R88 und Fis-Dur R 90 mit besonderen technischen und musikalischen Herausforderungen von dem Pianisten Joaquin Font vorgestellt. Font fuhr am Klavier mit „El pelele“, einer Klavierkomposition von Enrique Granades (1867-1016) fort.

Von Frau Yuna Nakagawa wurde der Part „ Los requiebros“ aus dem berühmten Klavierzyklus „Goyescas“ von Enrique Granados vorgetragen. In dem Klavierzyklus schildert er, musikalisch inspiriert durch die Bilder von Francisco de Goya, das Volksleben, ein faszinierendes Beispiel für die Harmonie von Malerei und Kunst.

Dann ein Instrumentenwechsel vom Klavier zum spanischen Blechbläserquintett: zur Folkwang Latin Brass mit zwei Trompeten (Diego Inglesias Otero und Joao da Sousa Carreiras), Horn mit Mana Tabata, Posaune mit David Vaz und Tuba mit Pablo Mateos. Mit Dynamik erklang der Marsch „Amparito Roca“ von Jaime Teixidor Dalmau (1884-1959), und danach wurden wir in die in die spanische Opernwelt mit „El gato montes“ (Die Wildkatze) von Manuel Penella (1880-1939) geführt.



Die Sopranistin Kejti Karaj, am Klavier begleitet von Yulin Ou, leitete uns mit ihrer klangvollen Stimme mit „Poema en forma de canciones“ op19 in die Klangwelt der Liederkompositionen von Joaquin Turina ( 1882-1949). Kejti war eine frühere Stipendiatin unseres Club.

Der letzte Abschnitt des Konzertes war der Gitarre als Königsinstrument der spanischen Musik gewidmet. Sie wurde mit Meisterhand von Professor Tomasz Zawierucha gespielt. Zuerst erklangen aus einer Original-Barock-Gitarre drei Sätze aus der Komposition „Instruccion de la musica sobre la guitarra espanola Canarios“ von Caspar Sanz (1640-1710), sowie ein Fandango - ein feiner Tanzrhythmus von Santiago de Murcia (1673-1739). Danach kam ein Wechsel zur modernen raumfüllenden Konzertgitarre mit neuen Klangfarben. Tomasz Zawierucha spielte „ Rumores de la Caleta aus der Komposition „ Recuerdos de viaje“ von Isaak Albeniz (1860-1909) und als Schlusspunkt des Konzertes „Recuerdos de la Alhambra“ von Francisco Tarrega (1852-1909).

Und es war großartig, Spanische Musik in ihrer Entwicklungsgeschichte zu hören. Hierfür gilt unser

besonderer Dank unserem Lionsfreund Prof. Till Engel, der wieder ein wunderschönes Programm zusammengestellt hat. Zu danken ist auch dem Künstlerteam der Folkwang Universität, sie spielten ohne Gage. Großer Dank gilt auch der Folkwang Universität selbst , die im streng eingehaltenen Corona-Design die Türen ihres Konzertsaales für Lions geöffnet hat. Undenkenbar sind diese Konzerte ohne das große Engagement unserer Lionsfreunde Dr. Jürgen Welter zusammen mit einem 14-köpfigen Lions-Organisationsteam-, unserem Lionsfreund Martin Striewisch für die perfekte Vermarktung des Konzertes, und unserem Lionsfreund Dr. Degenhard Merkle, der zusammen mit weiteren Lionsfreunden die Stipendiaten betreut und später die Kontakte aufrecht hält. Großer Dank gilt schließlich den Spendern und Sponsoren, ohne die der Zweck der Veranstaltung nicht erreicht würde.

Das 14. Benefizkonzert ist bereits am 01.04.2022 geplant.

**Prof. Dr. Peter Hechteljen**

**Gehen Sie mal wieder aus!**

## Veranstaltungs-Tipp

### Aus der Zeit gerissen

Joseph Beuys: Aktionen – fotografiert von Ute Klophaus



Die Ausstellung des Von der Heydt-Museums stellt Joseph Beuys (1921 - 1986) als Aktionskünstler und damit eine Seite seines Schaffens vor, die direkt und unmittelbar seinen erweiterten Kunstbegriff repräsentiert. Zugleich würdigt sie die aus Wuppertal gebürtige Fotografin Ute Klophaus (1940 - 2010), deren Aufnahmen bis heute das Bild von Beuys in der Öffentlichkeit prägen. Die Ausstellung basiert auf den reichen Beständen

an Klophaus-Fotos der Sammlung Lothar Schirmer, München.

Beuys entwickelte seine Aktionskunst im Umfeld der Fluxus-Bewegung der 1960er Jahre – einer Zeit gesellschaftlicher Umbrüche und neuer Wirklichkeitserfahrungen. Mit seinem auf den Ideen Rudolf Steiners aufbauenden „erweiterten Kunstbegriff“, der jedem Menschen Schöpferkraft zusprach,

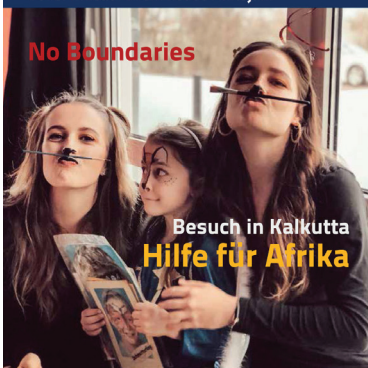
suchte Beuys, einen grundlegenden Wandel der menschlichen Haltung herbeizuführen und ein neues Bewusstsein für ganzheitliche Zusammenhänge zu wecken. In seiner Aktionskunst tritt diese von ihm angestrebte, alle Bereiche von Leben und Gesellschaft durchdringende Vision deutlich hervor. Eine wichtige Bedeutung kam dabei der Fotografie zu, die als visuelles Gedächtnis zur „Bewahrung“ seiner Aktionen beigetragen hat.

Die Fotografin Ute Klophaus verfügte über die einzigartige Fähigkeit, über das rein Visuelle hinausgehende Wahrnehmungen sichtbar zu machen – jene schwer fassbaren Aspekte, die unsichtbar den Weltentwurf von Beuys mitformen. Die gerissenen Ränder ihrer Fotografien verweisen darauf, dass es ihr eigentlich darum ging, aus dem Fluss der Zeit „herausgerissene Momente“ zu zeigen. Das Beuys umgebende Fluidum des Auratischen ist in ihren Fotografien ebenso eingefangen wie seine Zeit und Raum überwindende Kraft der Transformation.

**Ort: Von der Heydt Museum, Turmhof 8, Wuppertal**  
[www.von-der-heydt-museum.de](http://www.von-der-heydt-museum.de)



**LEO GEMEINSAM GESTALTEN**  
 Voller Einsatz in ein neues Amtsjahr



## Das LeoLife ...

- ... erscheint einmal pro Quartal
- ... berichtet auf rund 50 Seiten über Activities, Jubiläen und Veranstaltungen von Leos und Lions
- ... inspiriert Leos und Lions
- ... ist eine Plattform für den Ideenaustausch
- ... **freut sich immer über weitere Lions-Abonnenten!**

Bei Interesse an einem Abonnement für Sie persönlich, Ihren Club- oder Distrikt-Vorstand, senden sie einfach eine **E-Mail an: [leolife@leo-clubs.de](mailto:leolife@leo-clubs.de)**

Das Abonnement wird mit **5 Euro jährlich** (4 Ausgaben, davon 2 Print und 2 Digital) berechnet und kann jederzeit abgeschlossen werden.



## Neu gegründeter Lions-Club Essen Metropole Ruhr nimt an seiner ersten DV teil

Am Rande des Ruhrgebiets kamen die Lionsfreundinnen und -freunde mal wieder in großer Runde live zusammen:

Im schönen Städtchen Bergkamen fand am 18.09.2021 die Distriktversammlung statt, bei der es dieses Mal eine Premiere gab: der neu gegründete Lions Club Essen Metropole Ruhr nahm erstmalig an einer DV teil!

Der LC Essen Metropole Ruhr, gegründet im Mai 2021, setzt sich zusammen aus jungen, engagierten Mitgliedern aus dem Herzen des Ruhrgebiets, die, teils mit Leovorerfahrung, bereits mit vollem Tatendrang einige erfolgreiche Activities auf die Beine gestellt und sich hierbei mit persönlichem Einsatz eingebracht haben. Hierzu zählen Aktionen wie die Teilnahme am SauberZauber der Stadt Essen oder am jüngst stattgefundenen Ruhr Clean Up's, aber auch die selbst organisierte „Ein-Teil-mehr“-Aktion in Zusammenarbeit mit der Fa. Rewe Lenk in Essen-Kettwig, deren Erlöse an die Tafel Essen gespendet wurden. Der LC Essen Metropole Ruhr freut sich auf viele schöne weitere Aktionen in der Zukunft, mit denen etwas Gutes für die Region und ihre Menschen getan werden kann!

Parallel hierzu fand die DV der Leos statt, wodurch sich den anwesenden Club-Mitgliedern die Möglichkeit bot, sich bei einem gemeinsamen Mittagessen zu spannenden Themen aus der Lions- und Leo-Welt auszutauschen.

Unter dem Motto des Distrikt Governors Martin Weber „Eine Welt“ wurden viele kommende, teils auch internationale Termine wie die Distrikt Jumelage im September und das Europa Forum Lions in Griechenland im September



präsentiert.

Außerdem durften sich die Mitglieder der DV über einen Vortrag des ehemaligen Bürgermeisters und Lionsfreund der Stadt Bergkamen, Roland Schäfer, zum Thema „Stadtentwicklung und Renaturierung“ freuen.

Des Weiteren stand die Wahl des nächsten Distrikt Governors an. Hier wurde Frau Dr. Getrud Ahr vom LC Wuppertal Corona einstimmig für die nächste Amtsperiode gewählt. An dieser Stelle gratuliert der LC Essen Metropole Ruhr Frau Dr. Ahr herzlich zu der Wahl und wünscht ihr für ihre neuen Amtstätigkeiten alles Gute!

In der DV wurde auch bekannt gegeben, dass ein Lions Tanzvideo zu Werbezwecken geplant ist, für den auch der LC Essen Metropole Ruhr seine Tanzschuhe polieren und als junger, neuer Club aktiv mitwirken wird. Wir dürfen uns auf rhythmische Taneinlagen freuen!

Außerdem wurde über die Möglichkeit zur Teilnahme an Workshops be-

richtet, die für den LC Essen Metropole Ruhr in seinem noch sehr frischen Clubleben von großem Interesse sein werden. Einige Workshops sind bereits durchgeführt worden, weitere mit Teilnahme des LC Essen Metropole Ruhr folgend.

Abschließend lässt sich festhalten, dass ein sehr interessanter Tag mit spannenden Vorträgen und informativen Inhalten sehr schnell verging, von dem der LC Essen Metropole Ruhr viel für sich und das neue Clubleben sowie zukünftige Aktivitäten mitnehmen konnte. Es war ein toller Tag im Kreise der Lionsfreundinnen und -freunde in dem schönen Städtchen Bergkamen!

**Fenja Hollosi // Annika Karl**



## Die Deutsche Streicherphilharmonie in der Historischen Stadthalle Wuppertal



Die Historische Stadthalle Wuppertal fehlte noch auf der Landkarte der Deutschen Streicherphilharmonie, kurz DSP, die regelmäßig auf den großen Bühnen des Landes und bei renommierten Festivals gastiert. Ein persönlicher Kontakt führte zum LC Wuppertal-Corona, der mit etwas mehr als zwanzig Mitgliedern zu den kleinsten Clubs im Distrikt gehört. Unter den erschwerten Bedingungen dieser Zeit fassten die Damen den Mut, das Orchester nach Wuppertal einzuladen und ein kulturelles wie gesellschaftliches Event ersten Ranges auf die Beine zu stellen, und vor allem dessen Finanzierung zu sichern. Am 19. September 2021 war es endlich soweit und „Deutschlands jüngstes Spitzenorchester“ gab sein Debüt in der Historischen Stadthalle – un-

ter dem Dirigat von Altmeister Marek Janowski.

Die Ehrengäste des Abends, darunter der Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal, die Sponsoren und führende Vertreter des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM) wurden vor Konzertbeginn auf der Dachterrasse der Stadthalle zum Empfang begrüßt. Bei herrlichstem Wetter überreichte LF Prof. Dolge vom Bundesvorstand des VdM und Vorsitzender der Hermann-Josef-Abs-Stiftung den diesjährigen VdM-Kompositionspreis an den polnischen Komponisten Jacek Domagała, dessen Werk am Abend uraufgeführt wurde. Die KULTURLOGE Wuppertal ([www.kulturloge-wuppertal.de](http://www.kulturloge-wuppertal.de)), die an dem Erlös des Konzerts beteiligt wird, stellte ihr neues Projekt zur Kulturförderung der Jugend vor, bevor unser DG Martin Weber seinen

Respekt sowohl für den Club als auch für das wunderbare Orchester zollte.

Rund 400 Besucher aus Wuppertal und weit darüber hinaus strömten in die Historische Stadthalle – unter den Bedingungen der Corona-Schutzverordnung eine stattliche Zahl. Bereits nach den ersten Takten wurde deutlich, wie fantastisch die Jugendlichen mit dem Weltklassedirigenten Marek Janowski interagieren und seine präzisen Anweisungen in wunderbare Musik umsetzen. Man konnte sofort vergessen, dass die jüngsten der rund 65 Streichertalente gerade 11 Jahre alt sind, so professionell und hinreißend spielten sie.

Für die Uraufführung der preisgekrönten Beethoven-Variationen von Domagała war der junge fran-





därer Dirigenten, die hier lebten und das kulturelle Leben beeinflussten: Hanns-Martin Schneidt (Leiter der DSP von 1995 bis 2002 und Von der Heydt-Kulturpreisträger) und Günter Wand (Ehrenringträger der Stadt Wuppertal). Auch der Solist Alexej Gerassimez hat Wurzeln in Wuppertal, denn bereits im Alter von 12 Jahren ging er als Jungstudent an die hiesige Musikhochschule. So wurde das Konzert fast zu einem Familienfest.

Was für ein Abend, der bei Kulturbegeisterten sicher noch lange Nachhall finden wird! Der Stadt wünschen wir, dass mit diesem Konzert der Grundstein für eine lange Beziehung zur DSP gelegt ist und wir sie noch öfter in Wuppertal erleben dürfen.

**Anke Karrasch**

zösische Pianist Lorenzo Soules angereist, der als ausgewiesener Kenner der zeitgenössischen Musik gilt und zusammen mit dem Orchester das ungewöhnliche, in der Tradition der atonalen Zwölftonmusik stehende Werk überzeugend interpretierte. Zum ganz besonderen Highlight geriet das von Alexej Gerassimez virtuos präsentierte Marimbaphonkonzert des brasilianischen Komponisten Ney Rosauero. Sensationell das Miteinander der Musiker und wie der Perkussionist zeitweise mit vier Schlegeln zugleich herumwirbelte und ein rhythmisches Feuerwerk zündete. Mit der Zugabe, einem von ihm selbst komponierten „Klangteppich“, zog er das Publikum vollends in den Bann und von den Stühlen.

Für den ausrichtenden Lions Club war es eine besondere Ehre, dass vielfältige Bindungen zwischen den Musikern und der Stadt Wuppertal sichtbar wurden. Der in Wuppertal aufgewachsene Marek Janowski steht in der Reihe legen-

Das Hilfswerk des  
Lions Clubs Essen Sententia lädt herzlich ein zum

## 6. Benefiz - DOPPELKOPF-TURNIER

Mit dem Erlös des Abends wird das Frauenhaus der Stadt Essen und weitere Essener

Projekte unterstützt.



**Zeit:** Samstag, 6. November 2021, Einlass ab 17.30

**Ort:** Neue Clubgastronomie im ETB sw, Frankenstr. 300 c, 45133 Essen

**Startgeld:** 30 Euro pro Teilnehmer (Startgebühr inkl. Essen)

**Anmeldung:** E-Mail: kontakt@lc-essen-sententia.de / b.gosten@me.com

**Wir freuen uns über alle interessierten Doppelkopfspielegerinnen und -spieler jeden Alters!**

**Wie immer winken interessante Preise!**

**Es gelten die landesweit aktuellen Coronarichtlinien zum Zeitpunkt der Veranstaltung.**

## LionsOpen 2021

Eine Activity des Lions Clubs Kettwig zugunsten Raum 58 – der Notschlafstelle für obdachlose Jugendliche in Essen

Endlich durfte Sie stattfinden. Nachdem durch Corona bedingt zwei Verschiebungen notwendig waren, konnten die Cabrio-Ausfahrt endlich stattfinden.

Mit 50 kleinen, großen, einfachen und spektakulären Cabrios wurde die Ausfahrt am Malakow-Turm der Zeche Prosper in Bottrop bei herrlichem Wetter gestartet. Durch das südliche Münsterland wurde Schloss Gartrop angesteuert. Im Schlossgarten fand das Mittagessen statt und es gab ausreichend Zeit das Ambiente zu genießen und mit anderen Teilnehmern über schöne Autos zu reden.

Anschließend führte das Roadbook durch Wiesen und Wälder zur Kornbrennerei Böckenhoff. Neben einer Besichtigung der Kornbrennerei und Verkostung von alkoholischen Mischgetränken gab es fußläufig den ältesten Baum Deutschlands, die ca. 1.500 Jahre alte Femeiche zu bestaunen.

Gestärkt durch innere und äußere Eindrücke startete die Ausfahrt in Richtung Essen-Kettwig, wo die Abendveranstaltung im Sengemannshof mit einem BBQ und Live-Musik ausklang.

Ein Höhepunkt des Abends war die sehr werthaltige Tombola.

Der Erlös der Charity-Ausfahrt von über 10.000 € kommt dem Raum 58, der Notschlafstelle für Jugendliche in Essen zugute, deren Leitung in Person von Frau Reuter und Herr Dunkel, zu den Gästen der Ausfahrt sprachen und sich bei den Veranstaltern für die schöne Veranstaltung bedankten.

**Wilfried Klüners**



### Publicity und 8.000 Euro für den Raum\_58

Das Projekt Raum\_58 wird schon seit einigen Jahren vom Lions-Club Ludgerus-Essen unterstützt. Das Ziel dieses gemeinnützigen Engagements ist es, Jugendlichen, die aus den unterschiedlichsten Gründen aus der Bahn geworfen wurden, von der Straße zu holen und ihnen eine neue Perspektive zu geben. In Essen sind es pro Jahr ca. 160 Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren, die Nacht für Nacht den Raum\_58 in der Essener Innenstadt aufsuchen. Dort finden sie eine warme Unterkunft, aber vor allem Menschen, die sich um sie kümmern, sie aufbauen und dabei unterstützen, sich trotz ihrer Probleme nicht aufzugeben.

Am 21. August 2021 wurden bei einem Charity Golfturnier im Essener ETUF 8.000 Euro eingenommen, die noch am selben Abend den Teammitgliedern von Raum\_58 Maren Ballin und Sebastian Dunkel übergeben wurden. Neben der finanziellen Spende hat sich der Club dafür eingesetzt, dass die Arbeit und die Bedeutung von Raum\_58 in einem großen Zeitungsartikel in der WAZ vorgestellt und gewürdigt wurde.

**Rolf-Günther Westhaus**





## Nachruf Dieter Wunderlich Lion Club Hattingen-Ruhr

Mit Trauer erfüllt uns der Tod unseres Gründungsmitglieds Dieter Wunderlich, der am 16. August 2021 im Alter von 91 Jahren verstorben ist.

Seit der Gründung des Clubs war er diesem immer eng verbunden und stets präsent, wenn dies seine beruflichen Verpflichtungen zuließen. Die kaufmännische Ausbildung führte Dieter Wunderlich ins Stahlgeschäft; er war zunächst bei der Rhein Stahl AG, dann im Thyssenkonzern engagiert tätig und verantwortete bei der Thyssen Engineering AG später als Vorstand den Einkauf. Die Geschäftsfüh-



rung der Thyssen Polymer führte ihn häufig nach München.

Im Club brachte er sich immer wieder aktiv ein und hatte die enorme Fähigkeit, das Clubleben in manchmal auch emotionalen Diskussionen unter den Mitgliedern mit seinem Blick für das Wesentliche, mit großer Sachlichkeit und in seiner ruhigen Art zu guten Ergebnissen zu führen.

Wir erinnern uns gerne an sein offenes Haus, in dem die Freunde in den Anfangsjahren unseres Clubs bei launigen Feiern zusammenfinden konnten.

In den Jahren 1981/82 und später noch einmal 1992/93 stand er als Präsident dem Club vor. Darüber hinaus hat als Zonen-Chairperson im Jahr 2003/04 in unserer Region Verantwortung für den Lions-Gedanken übernommen. Im Jahr 2016 wurde er für sein langjähriges besonderes Engagement innerhalb unseres Clubs und als Zonen-Chairperson von Lions International als Melvin-Jones-Fellow in besonderer Weise geehrt.

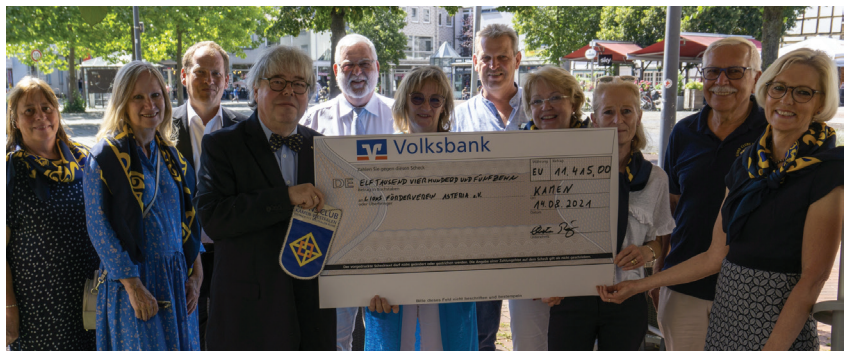
Dieter Wunderlich wird uns in seiner vorbildlichen Haltung und mit seinem vornehmen Auftreten immer in bester Erinnerung bleiben.

**Jörg Blobel**

## Soldaritätsaktion

der Lionsclubs Kamen-Westfalen und Hagen-Asteria für Flutopfer

In den letzten Wochen waren die Lionsfreunde des LC Kamen-Westfalen auf vielfältige Weise aktiv, um auch ihren Beitrag zur Flutopferhilfe zu erbringen: ein schnell organisierter Büchermarkt auf dem Schulhof der Hauptschule Kamen, ein Benefiz-Barbecue, gemeinsam mit dem Rotaryclub Kamen, auf dem Emscherquellhof in Holzwickede, sogar ein Benefiz-Bowling im Bowlingzentrum Unna und etliche Spenden der Clubmitglieder erbrachten insgesamt 11.415,00 Euro. Damit dieser Betrag auch direkt bei den Geschädigten in unserer Region ankommt, wurde eine gemeinsame Aktion mit dem LC Hagen-Asteria gestartet. Lionspräsident Herbert Teuppenhayn vom LC Kamen-Westfalen übergab diese Spendensumme im August an eine Delegation mit Lionsclubpräsidentin Annette Willeke vom



LC Hagen-Asteria. Die Damen des LC Hagen-Asteria helfen derzeit direkt vor Ort beim Beheben der Flutschäden in Hagen. So wurde bereits u. a. das Hagener Haus der Kinder entschlammt und entrümpelt, sowie einige Geräte zur Gebäudetrocknung beschafft. Die Lionsdamen aus Hagen zeigten sich bei der Scheckübergabe in Kamen sehr berührt und dankbar über die nachbarschaftliche Hilfsbereitschaft der Lionsfreunde

aus Kamen und zeigten Bilder der ersten Hilfeinsätze, die sie bereits getätigt haben. Letztendlich hat der LC Hagen-Asteria jetzt insgesamt 16.500,00 Euro an verschiedene schwerstbetroffenen Haushalte in Hagen auszahlen können. Für die Empfänger bedeutet das Geld eine enorme Hilfe, sagt Annette Willeke und für beide Clubs ist diese Aktion ein wunderbares Zeichen der Lionssolidarität.

**Uli Neuhaus**

## Solidarische Landwirtschaft im Fokus

Lady-Lions informieren sich gemeinsam mit Gouverneur Martin Weber vor Ort



Regionale und biologische Landwirtschaft bietet der SoLaWi Lippeauen Bork e.V. in Selm (NRW), der vor drei Jahren gegründet wurde. Der Lions Club Stever-Lippe Lady Lions, dessen Mitglieder aus der Region stammen, besuchten gemeinsam mit Governor Martin Horst Weber des Distrikts 111-Westfalen Ruhr Ende August den gemeinnützigen Verein und informierten sich im Rahmen einer zweistündigen Besichtigung aus erster Hand über den besonderen Anspruch der Vereinsmitglieder beim Anbau der unterschiedlichen Feldfrüchte.

Der Verein, hat sich, wie auf seiner Webseite [www.solawi-lippeauen-bork.de](http://www.solawi-lippeauen-bork.de) beschrieben, zum Ziel gesetzt, aktiven Umweltschutz durch extensive, naturnahe Anbauweisen zu betreiben. Umwelterziehung, vor allem bei Kindern und Jugendlichen, ist ein weiteres erklärtes Ziel. Eine solidarische Landwirtschaft versteht sich als Gemeinschaft aus Erzeugern und Verbrauchern von landwirtschaftlichen Gütern. Der Zwischenhandel entfällt und damit auch die teilweise langen Transportwege. Verbraucher erhalten regional und saisonal produziertes Gemüse.

Der Erfolg gibt den Verantwortlichen des SoLaWi Lippeauen Bork e.V. recht. Seine Mitglieder, oder besser gesagt, Ernteteiler, holen gegen eine monatliche Einlage wöchentlich, bis auf wenige Wochen im Frühjahr, wenn keine Erntezeit ist, ihren Gemüseanteil ab. Zurzeit belaufen sich die Ernteteile auf 100 und die Nachfrage weiterer Interessenten für das kommende Jahr ist hoch, die Warteliste lang. Die Lady-Lions zeigten sich gemeinsam mit Martin Horst Weber beeindruckt über die regionale Umsetzung. Annemarie Kobialka, neugewählte Präsidentin, war die Initiatorin der Besichtigung und wollte mit dieser Aktion die Wichtigkeit des Trägervereins untermauern: „Ich selbst komme aus Selm und unterstütze die Möglichkeit einer solidarischen Landwirtschaft.“ Für Gouverneur Martin Weber steht fest: „Dieses Thema ist zukunftsweisend und sollte auch über unsere Grenzen hinaus mehr Beachtung finden.“

Für das kommende Jahr planen die Verantwortlichen des Vereins, in dem derzeit sechs Mitarbeitende beschäftigt werden, die Einrichtung einer Ausbildungsstelle.

**Antonia Mega**

## EINE WELT – Gedanken zum Nachdenken und Handeln

„Mutti schau mal, lauter Staubsauger!“ Mit diesem Satz soll ich einst meine Mutter auf Kühe hingewiesen haben, die ich aus dem Zugfenster zum ersten Mal sah. Als Stadtkind hatte ich immerhin später die Chance, bei auf dem Land lebenden Verwandten meinen Horizont zu Fauna und Flora zu erweitern.

Seitdem hat die Konzentration der Bevölkerung auf die Städte weiter zugenommen. Auf dem Land führte der wirtschaftliche Druck zum anhaltenden Höfe-Sterben. Immer weniger Menschen haben heute noch direkt mit dem Anbau von Lebensmitteln und Tierhaltung zu tun.

Also nehmen wir Lebensmittel in unseren Körper auf, von denen wir wissen, daß sie Reste (?) von Herbiziden, Fungiziden, Insektiziden, Arzneimitteln sowie Geschmacksverstärker und Haltbarkeitsmittel enthalten, über weite Strecken transportiert wurden und eine normierte Auswahl aus der Vielfalt der Natur darstellen.

Mit jedem Kauf tragen wir die Verantwortung für die komplette Produktionskette, auch wenn wir diese nicht kennen. Ohne Absatz bräche schließlich die jeweilige Produktion zusammen.

Nichts aber ist alternativlos. Es gibt Bauernhöfe, die biologisch hochwertig und ortsnah produzieren. Hofläden sind den meisten von uns wohl bekannt. Bei der „Solidarischen Landwirtschaft“ kann man sogar Anteile an der Ernte übernehmen.

**Martin Horst Weber**



## Besuch der 2. Internationalen Vize-Präsidentin von LCI in Deutschland

Dr. Patti Hill, 2. IVP, reiste aus ihrer Heimat Kanada vom 14. bis 19. September nach Berlin. Auf dem Programm standen Gespräche mit Vertretern unseres Multi Distriktes, der Startschuß zum Lions Charity Run Berlin – Kaliningrad und natürlich ein Blick in Geschichte und Gegenwart Berlins.

Internationaler Direktor Daniel Isenrich und stv. Governorratsvorsitzender Martin Weber wurden in

den Gesprächen unterstützt von Generalsekretärin Astrid Schauerte und PCC Fabian Rüsck als Mitglied des Vorstandes der Stiftung der Deutschen Lions. GRV Detlef Dietrich war aus familiären Gründen verhindert.

Dr. Patti Hill zeigte sich beeindruckt von unserer Leistungsbilanz. Natürlich wurden auch die Zusammenarbeit mit Lions Clubs International Foundation und die deutschen steu-

erreichlichen Besonderheiten besprochen.

Alle Beteiligten erlebten die Treffen als erfrischend und belebend und freuten sich auf kommende Aktivitäten. Wir sind sicher, Dr. Patti Hill wird diesen für die aktuelle Zeit außergewöhnlichen Besuch noch gut in Erinnerung haben, wenn sie 2023/24 Internationale Präsidentin wird. **Martin Horst Weber**

Distrikt-Termine	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
	27.10.2021	19-21.00	Workshop Steuern für Lionsclubs Heinz-Joachim Kersting	Hotel Beckmanshof" Berlinerstr. 39, Bochum
26.03.2022		2. Distriktversammlung	Bergkamen Restaurant Schützenheide	

Club-Termine	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
	06.11.2021		6. Benefiz – DoppelkopfTurnier LC Essen-Sententia	Neue Clubgastronomie im ETB sw, Frankenstr. 300 c, Essen
03.-05.12.2021 10.-12.12.2021	11-19.00	Glühweinstand auf dem Weihnachtsmarkt LC Bergischer Löwe	Schloß Lüntenbeck, Wuppertal	

Liebe Lions, liebe Leos,

gerne veröffentlichen wir Ihre/Eure Termine, bitte rechtzeitig einreichen unter: [signal@lions-wr.de](mailto:signal@lions-wr.de)

### Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20.11.2021

Wir bitten Sie Texte ausschließlich als Worddateien und Bilder in jpeg 300 dpi-Auflösung zu liefern, bei Fremdbildern unbedingt Fotonachweis mitliefern! Den Autor bitte immer mit angeben! Auch Eure Veranstaltungen veröffentlichen wir sehr gerne. Bitte senden Sie uns ein Plakat als pdf zu. Wir wünschen allen Veranstaltungen ein gutes Gelingen.  
Eure Redaktion